

Warnemünde

Erneut viel Lob für die Macher

Der Küstenwaldlauf in Warnemünde hat viele Gesichter – ob Aktive oder fleißige Helfer am Streckenrand

Von Thomas Baake

WARNEMÜNDE Pünktlich zum Startschuss des 38. Küstenwaldlaufs in Warnemünde zeigte sich Petrus einsichtig und ließ die Sonne scheinen. Bei perfektem Laufwetter machten sich 714 Aktive auf die Strecke. Über mehrere Distanzen gingen die Läuferinnen und Läufer an den Start. Und zwar nicht nur aus Rostock, sondern auch aus Wittenburg, Wismar und Neubrandenburg. Gerd Ewald war einer von den 714 Teilnehmern. Der 53-jährige Rostocker absolvierte mit seinen Arbeitskollegen die Drei-Kilometer-Strecke. Das Besondere: Der berufstätige Schwimm-Meister ist Trainer der Laufgruppe der Wiro. „Wir haben eine App, wo wir uns zum Laufen verabreden, und ich bin für das betriebliche Gesundheitsmanagement in der Firma zuständig“, berichtet Ewald. Die Gruppe umfasst zehn Männer und Frauen, die alle um die 40 Jahre alt sind und einmal pro Woche trainieren. Der Küstenwaldlauf sollte als Test für weitere Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Citylauf genutzt werden. „Als Trainer bin ich ein Arschtreter“, gibt der Schwimm-Meister zu. Und so wollen er und die Kollegen, die eher zu den Schreibtischtägern gehören, auch im kommenden Jahr am 25. April beim 39. Küstenwaldlauf teilnehmen.

Der SC Laage war mit gut 60 Aktiven dabei. Kinder der Altersklasse U 10 bis zu den



Lief das Zehn-Kilometer-Rennen von vorne weg und gewann in 32:34 Minuten: Erik Schoob vom 1. LAV Rostock. FOTO: GEORG SCHARNWEBER

Ältesten der Kategorie M 60 stellten sich der Distanz von zehn Kilometern. Sieger des Hauptlaufes wurde Erik Schoob vom 1. LAV Rostock in einer Zeit von 32:34 Minuten. Insgesamt nahmen 436 Sportler die zehn Kilometer in Angriff. „Die Teilnehmer haben mir bestätigt, dass der

Lauf eine gute Sache war und es somit eine Bestätigung ist, dass sich der Aufwand lohnt“, bilanziert Organisator Dr. Günter Metelmann.

Insgesamt 41 Sponsoren waren dem Organisatorenteam behilflich. So zum Beispiel beim Verteilen der kostenfreien Getränke am Ver-

pfelungsstand an der Seepromenade. „Ich freue mich über die Teilnehmerzahl. Wir wollen auch nicht jährlich einen neuen Rekord aufstellen“, so Metelmann über die Beteiligung. Aber wer weiß schon, wie viele Läuferinnen und Läufer 2020 an der Startlinie stehen werden...



„Ich laufe mit zehn Wiro-Mitarbeitern beim Küstenwaldlauf die Drei-Kilometer-Distanz und bin seit 2014 Trainer der Laufgruppe.“

Gerd Ewald, 53 Jahre
Schwimm-Meister in Gehlsdorf



„Es ist eine unkomplizierte Veranstaltung, die gut eingeteilt und ein fester Begegnungspunkt für Teilnehmer und Vereinsmitglieder ist.“

Christine Schulte-Knörzer, 57 Jahre, Helferin



„Wir sind zum sechsten oder siebenten Mal hier dabei. Die Atmosphäre und die Strecke an der Küste sind einfach schön.“

Steffen Ostertag, 52 Jahre
Mitglied beim SC Laage



„Ich bin das erste Mal beim Walking – aber ohne Stöcke – dabei, da ich am Knie operiert wurde. Zuvor absolvierte ich den Zehn-Kilometer-Lauf.“

Petra Jurides, 64 Jahre
Rentnerin aus Rostock



„Ich laufe das zweite Mal die Drei-Kilometer-Distanz und habe sie in diesem Jahr in einer Zeit von 9:49 Minuten gewonnen.“

Thore Wegner 15,
Schüler und FIKO-Mitglied



REDAKTION OSTSEEBAD WARNEMÜNDE
Mühlenstraße 13
18119 Rostock
Telefon: 0381 491 16 87 20
Fax: 0381 491 16 87 25
Mail: warnemuende@nnn.de

Meldungen

Testschläfer für Studie gesucht

WARNEMÜNDE Für eine Studie über Regenerationsbekleidung werden 50 Testschläfer gesucht. Eine Informationsveranstaltung dazu ist am 3. Mai um 17 Uhr im Gesundheitszentrum Vital und Physio Warnemünde. **Anmeldung und Informationen:** Telefon 0381/69 01 11

Treffen mit Kanusportler

MARKGRAFENHEIDE Heute findet im Strandrestaurant & Bar Blaue Boje ein Sponsorentreffen des Rostocker Kanusportlers und Vizeeuropameisters im Surfski Gordan Harbrecht statt. Ihm geht es vor allem darum, die Sponsoringpartner zu einem TeamOceanRace zusammenzuführen.

Blutspenden bei der Marine

HOHE DÜNE Der nächste Termin für eine Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz bietet sich morgen von 8.30 bis 13 Uhr bei der Bundeswehr in Hohe Düne 30 im Betreuungsgelände. Im Anschluss an die Spende gibt es einen kleinen Imbiss für die Spender.

Ulla Meinecke ist im Ringelnatz

WARNEMÜNDE Am Dienstag ist die Sängerin Ulla Meinecke um 19.30 Uhr im Ringelnatz zu Gast. Unter dem Titel „Und danke für den Fisch“ präsentiert sie ihr aktuelles Konzertprogramm. Die Songs sind zeitlos, weil es bei ihr textlich keine Schnellschüsse, Kompromisse oder modische Gags gibt. Ihr aktuelles Projekt mit den Multiinstrumentalisten Ingo York und Reinmar Henschke vereint Klassiker wie „Feuer unterm Eis“, „Die Tänzerin“, „50 Tips ihn zu verlassen“ mit neuen, noch nicht veröffentlichten Liedern. **Vorverkauf:** Ringelnatz, www.kulturmeer-shop.de, Coaast Schallplatten Café, Am Leuchtturm 4/ Telefon: 0381/5 19 11 00

Tägliches Verkehrschaos

Interview mit Rostocks Verkehrsamtsleiter: 32 Prozent parken verkehrswidrig

WARNEMÜNDE Das tägliche Verkehrschaos ist für viele Warnemünder ein Ärgernis. Die Hintergründe erklärt im Gespräch mit NNN-Autorin Monika Kadner der Leiter des Amtes für Verkehrsanlagen, Heiko Tiburtius.

Eine endlose Geschichte des Straßenverkehrs. Können Sie Lösungen aus dem Hut ziehen?

Heiko Tiburtius: Wenn ich das könnte ... Früher hier und da im Haushalt ein Trabi. Heute sind in den Familien nicht selten zwei Autos. Handel, Gewerbe, Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen sind aufgeblüht. Jeder möchte, ja muss mobil sein.

5937 Einwohner hat Warnemünde. Kommt auf jeden ein Parkplatz?

Es wäre statistisch möglich. Wir zählen einen Bestand von 5574 PKW-Stellplätzen. Davon 2134 auf öffentlichen Parkplätzen, 1398 auf P+R Parkplätzen. 2042 öffentlich zugängliche Stellplätze in privaten Anlagen.

Was ist vorgesehen, um Warnemünde und seine Bürger aktuell vor den Blechlawinen zu schützen? Mein Appell an die Tagestouristen, bitte die Verkehrsmittel des Umweltverbundes nutzen. Dazu bietet unser Amt als P+R den Parkplatz Lütten Klein am Haltepunkt der S-Bahn mit kostenfreiem Parken an und dann die Weiterfahrt bequem mit der S-Bahn. Wir versuchen, verstärkt Investoren zu sensibilisieren für eventuelle weitere Parkhäuser oder Parkplatzen an den Ortseingängen. Die Bürgerschaft hat restriktiv die Preise für Parktickets im Zentrum erhöht, damit die Rostocker lieber den öffentlichen Nahverkehr nutzen.

Spielen intelligente Poller eine Rolle?

Unbedingt. Sie werden gerade im Rahmen der Haushaltsaufstellung der Stadt geprüft. Jeder Poller hat eine eigene Uhr für das Absenken.

Was wird mit der Fried-

rich-Franz-Straße geschehen, wo Mülltonnen kürzlich stehen geblieben sind? Bauseitig sind uns hier durch Bürgerwillen die Hände gebunden. Wir werden das Parken gar auf eine Straßenseite beschränken müssen, um Entsorgungssicherheit für Anwohner garantieren zu können. Ein Beispiel, das dem Ortsbeirat und den Anwohnern Kopfschmerzen bereitet: Der Bedarf an Stellplätzen für das Gesamtgebäude Am Leuchtturm 15 für den Umbau mit neuer Nutzung, ehemals Kino und Gaststätte, wurde mit 73 Plätzen ermittelt. Im Bestand waren 74. Die dortigen Wohnungen noch nicht mitgerechnet.

Alles fiktive Parkplätze?

Das gehört nicht in meinen Verantwortungsbereich. Meine Botschaft: Das konstruktive Mittun aller ist gefragt und mehr als nur eine leichte Brise Optimismus.

Nur gut, dass ich Fahrradfahrer bin!

Warnemünde räumt auf



FOTO: GEORG SCHARNWEBER

WARNEMÜNDE Frühjahrsputz im Warnemünder Arankapark: Insgesamt waren knapp 50 Helfer an verschiedenen Ecken des Ostseebades aktiv.

Nach kurzer Ansprache und Einweisung durch Hans-Joachim Richert vom Warnemünde Verein machen sich die Helfer an die Arbeit. **Ansgar** (noch drei Jahre jung) und **Mutti Katja Stagat** (rechts) sind mit „schwerem Gerät“ im Einsatz. **Martina Möller** vom Grünamt findet den „Einsatz wunderbar“ und lobt das „hervorragende Engagement der Bewohner“. Der Warnemünde-Verein – führend Hans-Joachim Richert – organisiert alljährlich einen Frühjahrsputz für Warnemünde, legt Schwerpunkte fest und hat auch schon Bäume gepflanzt. *geos*